

DIGITAL-CAMP 2020

ONLINE-VOLUNTEERING ENGAGEMENT ÜBER DAS NETZ

HANNES JÄHNERT

PROJEKTRÄGER



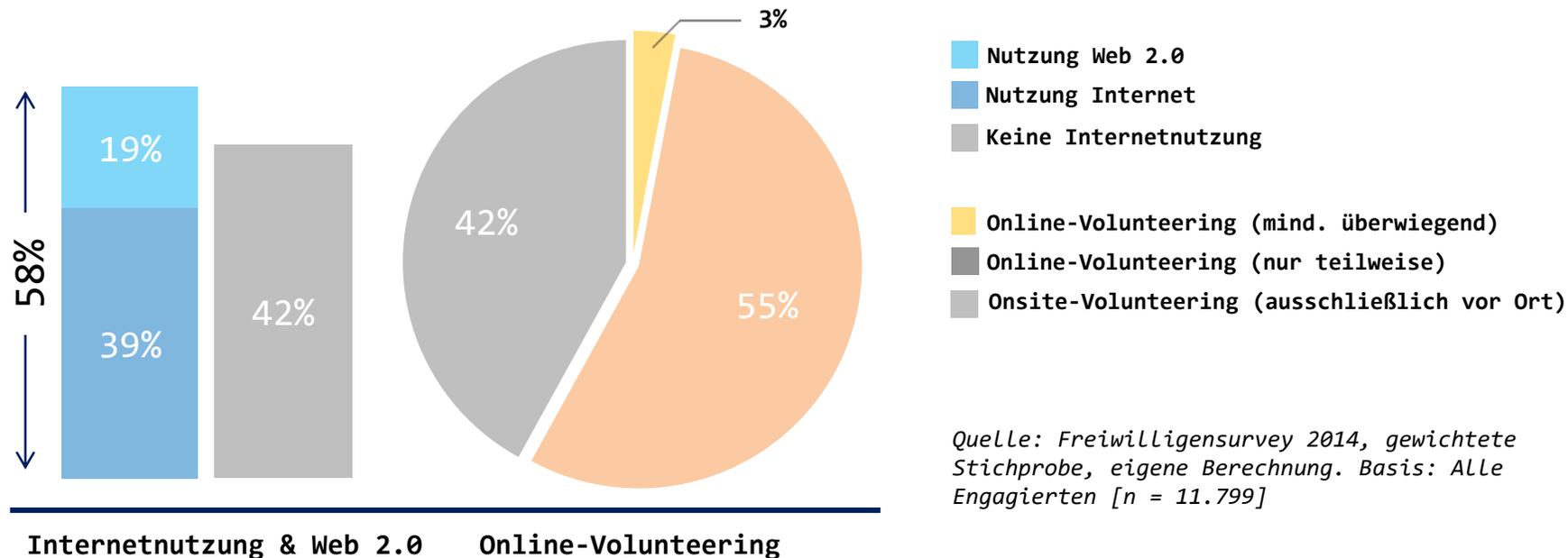
GEFÖRDERT DURCH DIE



Digitalisierung in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Das Internet und die Sozialen Medien gewinnen seit es sie gibt immer mehr Bedeutung für das bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt.

Seit dem Freiwilligensurvey 2014 steht fest: Das Internet und die Sozialen Medien sind für die Mehrheit der Engagierten selbstverständlicher Teil ihres Tuns.



Digitalisierung in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Kleine Umfrage:

Wie wichtig scheinen Ihnen die folgenden Aspekte für die Auswahl der geeigneten Tätigkeit im Engagement?

- Unverbindlichkeit der Mitarbeit
- Persönlicher Kontakt mit Menschen
- Zeitliche Flexibilität

Digitalisierung in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Mit den sich verändernden Möglichkeiten alltäglicher Kommunikation und Kollaboration verändern sich auch die Ansprüche an die Organisation bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamts.

»Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte für die Auswahl der geeigneten Tätigkeiten [im Engagement]?«
(Sehr) wichtig bei derzeit nicht Engagierten



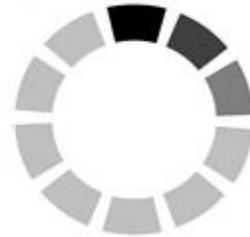
98%

Unverbindlichkeit der
Mitarbeit



93%

Persönlicher Kontakt mit
Menschen



98%

Zeitliche Flexibilität

Jähner / Weber (2019) Darstellung Fraunhofer FOKUS, Kompetenz-zentrum öffentliche IT

Digitalisierung in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Der Brückenschlag zwischen den Anforderungen der Organisation bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamts und den (neuen) Ansprüchen digital Engagierter lohnt sich:

- Online-Volunteers investieren durchschnittlich mehr Zeit in ihr Engagement als ausschließlich ‚on-site‘ Engagierte (Freiwilligensurvey 2014).
- Online-Volunteers schätzen ihre Selbstwirksamkeit höher ein als nicht oder ‚on-site‘ Engagierte (III. Engagementbericht 2020)

Aber: Auch im digitalen Engagement sind die Scheren und Gräben sichtbar, die unsere Gesellschaft durchziehen:

- Höher gebildete nutzen eher digitale Möglichkeiten für ihr Engagement und profitieren damit eher als andere.

Digitalisierung in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement

Die Spielarten digitalen Engagements und Ehrenamts sind vielfältig; vom Like in den Sozialen Medien bis zur Organisation digitaler Groß-Events ist alles möglich.

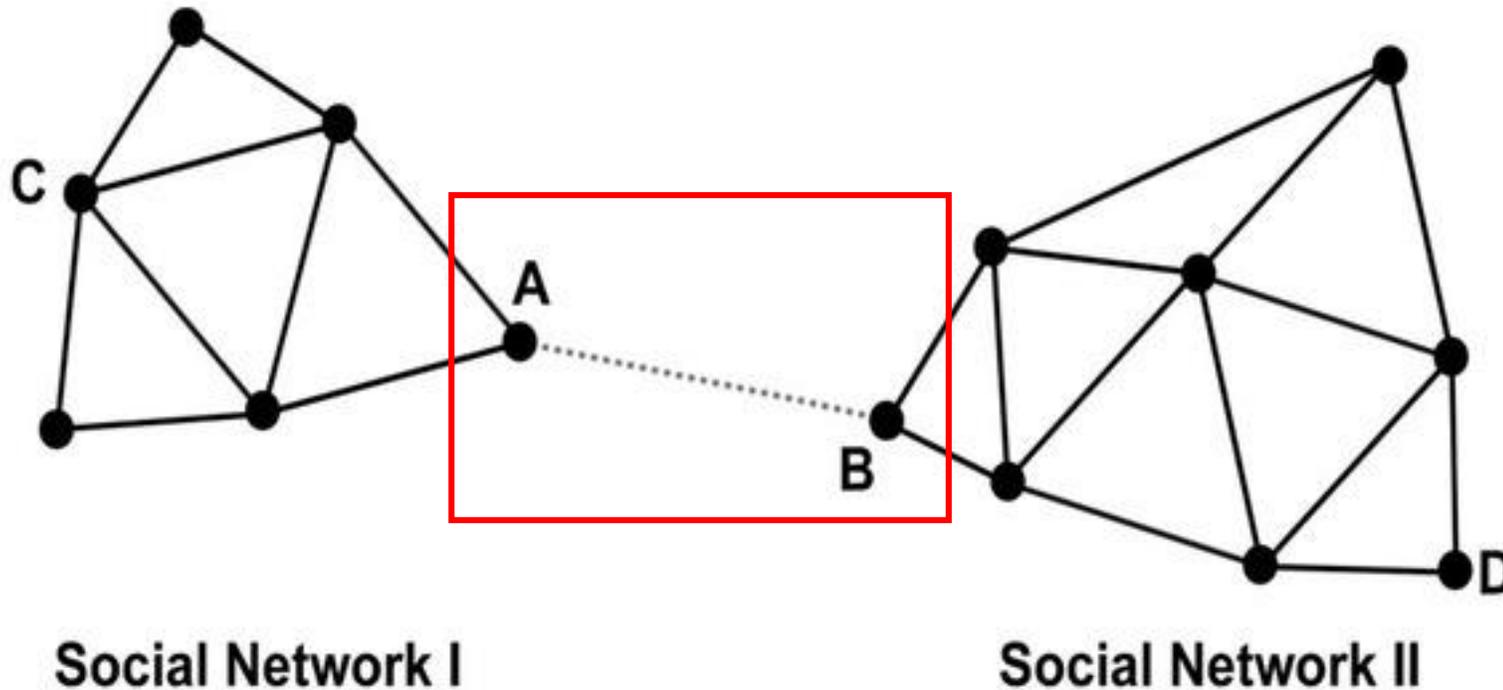
Internetnutzung & Web 2.0

Online-Volunteering & Crowdsourcing

Information	Vernetzung	Produktion	Beratung	Organisation
Beschaffung von Informationen	Auftritte in Sozialen Medien	Erstellen und Verbessern von ...	Unterstützung in Form von ...	Planung & Durchführung von ...
<ul style="list-style-type: none"> - Newsletter - Webseiten - Webinare - Apps ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Facebook - Instagram - Twitter - LinkedIn ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Websites/Apps - Texten - Fotos/Grafiken - Videos 	<ul style="list-style-type: none"> - Mentoring - Seelsorge - Fach-Beratung - Expertisen 	<ul style="list-style-type: none"> - (Online-)Events - Entwicklungs-Prozesse - Campaigning
Bereitstellen von Informationen	Aktive (Event-) Teilnahme	Teilnehmendes Engagement an ...	Teilnehmendes Engagement an ...	Teilnehmendes Engagement an ...
<ul style="list-style-type: none"> - Interviews - Artikel - Liveblogging 	<ul style="list-style-type: none"> - BarCamps - Gruppen - Webinare 	<ul style="list-style-type: none"> - Kartierungen - Kreativ-Arbeit - Clickworking 	<ul style="list-style-type: none"> - Frage-Antwort-Plattformen - Bewertungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Befragungen und Surveys - Finanzierung

Schwache Beziehungen: Ganz stark!

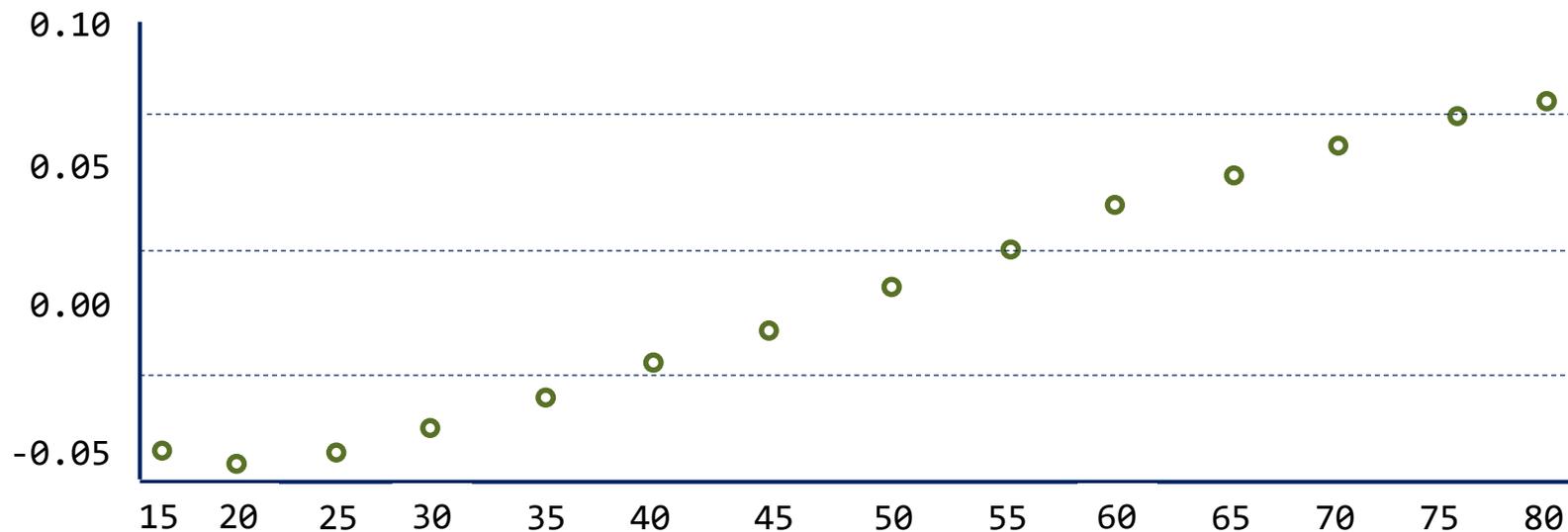
Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt lebt von Netzwerken, die im digitalen Raum anders ‚gesponnen‘ werden – mit den „Stärken schwacher Beziehungen“ ist das treffend beschrieben.



Nutzung und Wirkung von Internet und Social Media

Je nach Nutzungsweise variiert die Wirkung von Internet und Social Media auf die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt.

Der Effekt tägliche Internetnutzung nach Alter:

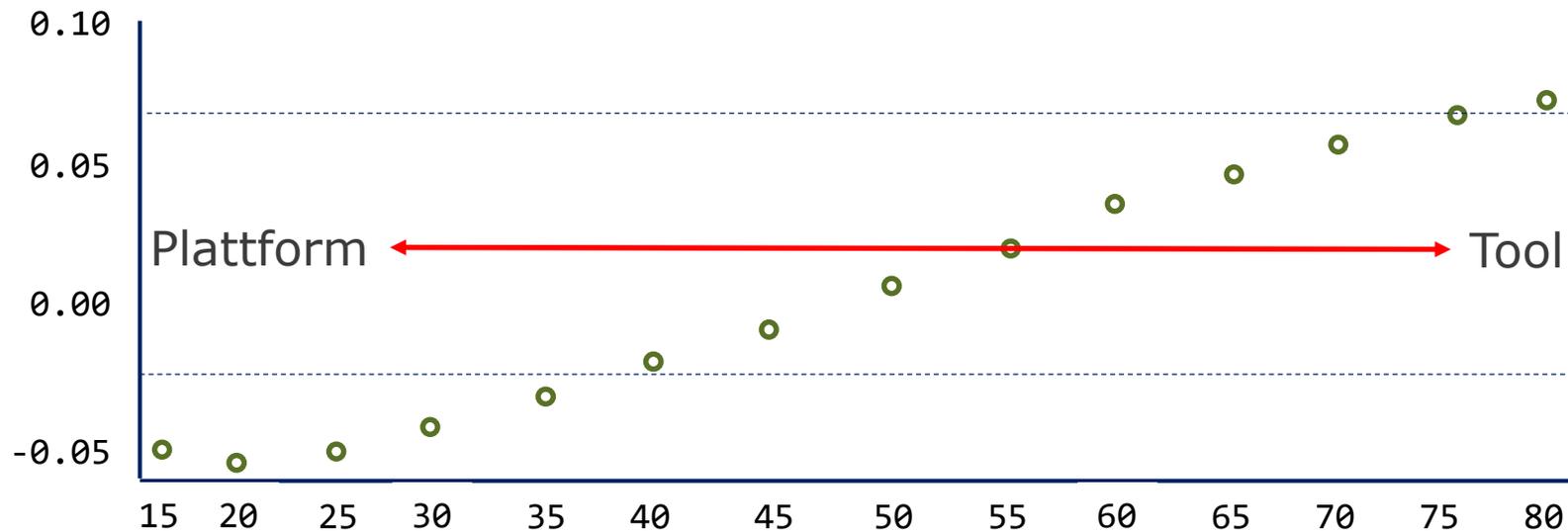


Filsinger / Freitag (2018), eigene Darstellung

Nutzung und Wirkung von Internet und Social Media

Je nach Nutzungsweise variiert die Wirkung von Internet und Social Media auf die Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt.

Eine These zum Effekt täglicher Internetnutzung nach Alter:



Filsinger / Freitag (2018), eigene Darstellung

Digitales Engagement im Corona-Jahr 2020 [Beobachtungen]

Die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen im Jahr 2020 haben den digitalen Wandel auch in bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt massiv beschleunigt.

- Web-Seminare, Online-Schulungen und -Talkrunden gewannen an Bedeutung – die Videokonferenz wurde zum neuen Standard
 - „Expert:innen“ erlangten damit um ein vielfaches mehr Reichweite
- ‚Digitale‘ Formate wie BarCamps und Hackathons, Lean Coffee- und Working-out-Loud-Runden wurden sehr schnell in den digitalen Raum übertragen
 - Digitale „Pioniere“, die mit diesen Formaten schon vertraut waren, vernetzten sich noch stärker als zuvor untereinander
- Die neue Avantgarde des digitalen Engagements entwickelt herausfordernde Formate für Präsentation und Interaktion in 3D und Virtual Reality
 - Lang belächelte kulturelle Praktiken wie das Gaming prägen die Zukunft der digitalen Bürgergesellschaft

Fazit und Empfehlungen

Ein Plädoyer für aktive Gelassenheit im digitalen Wandel – es geht um Menschen und das gute Leben miteinander!

Digitales Mindset

- Learning by Doing: pragmatisch und Schritt für Schritt
- Raus aus der Blase: Vielfalt nutzen und lieben lernen!
- KISS your Tools: Keep It Smart & Simple

Neues Management

- Partizipative Entwicklung von Management- und Prozess-Innovationen
- Big Organizing* – Selbstorganisation mit klaren Rahmenbedingungen

* Bond/Exley 2016

DIGITAL-CAMP 2020

VIELEN DANK

PROJEKTRÄGER



Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

GEFÖRDERT DURCH DIE



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Zum Weiterlesen ...

- Bischoff, Kathrin et al. (2020): Beyond Remote. Events & Meetings in 3D and VR. [[PDF](#)]
- Bond, Becky / Exley, Zack (2016): Rules for Revolutionaries. How Big Organizing can Change Everything. White River Junction: Chelsea Green Publishing.
- Filsinger, Maximilian / Freitag, Markus (2018): Internet Use and Volunteering: Relationships and Differences Across Age and Applications. In: VOLUNTAS ([Web](#)).
- Jähnert, Hannes (ohne Jahr): #ProjektFWS. Artikelsammlung zum Forschungsprojekt "Online-Volunteering in Deutschland". ([Web](#))
- Jähnert, Hannes (2012): Was ist Online-Volunteering. In BBE-Newsletter 5/2012. Berlin: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement. ([PDF](#))
- Jähnert, Hannes / Weber, Mike (2019): Partizipation und freiwilliges Engagement im digitalen Wandel. In: Skutta, Sabine / Steinke, Joß et al. (Hrsg.): Digitalisierung und Teilhabe. Mitmachen, mitdenken, mitgestalten! Baden-Baden: Nomos Verlag. S. 57-84.
- Meyerson, Debra E. (2008): Rocking the Boat. How to Effect Change Without Making Trouble. Harvard Business Press. ([Blick ins Buch](#))
- Seelos, Christian / Mair, Johanna (2017): Innovation and Scaling for Impact. How Effective Social Enterprises do it. Stanford University Press ([Blick ins Buch](#))
- Stalder, Felix (2017): Kultur der Digitalität. 2. Auflage. Berlin: Suhrkamp. ([Kurzdarstellung](#))
- Virutelle Konferenzen – [ein GitBook](#)